

**Projektdatenblatt**  
**Förderungen nach Stadtbezirksförderrichtlinie**

HH-Jahr: 2021  
Ifd. Nr: BI 01/2021

Antragsteller

Ev.-Luth. Johannisfriedhof Tolkewitz

Projektbezeichnung

Restaurierung des Ernemann-Grabmals

Durchführungszeitraum

Mai-Oktober 2021

vom StBA auszufüllen:

<b>Gesamtkosten</b>	8.000,00
Projekteinnahmen	0,00
(aus Entgelten, Gebühren, Verkaufserlösen)	
Eigenmittel	1.000,00
Drittmittel	0,00
<b>beantragte Förderung Stadtbezirk</b>	7.000,00
sonst. Förderung LHD	0,00
weiter (Bund, Land ...)	0,00
<b>Fördervorschlag StBA</b>	<b>7.000,00</b>

Projektbeschreibung (durch den Antragsteller):

Sanierung- und Restaurierung der Ruhestätte von Heinrich Ernemann (1850-1928) auf dem Ev.-Luth. Johannisfriedhof. H. Ernemann war ein deutscher Unternehmer und Erfinder in der Foto- und Kinogeräteindustrie sowie Gründer der Ernemann-Werke AG in Dresden. In den Gebäuden sind heute die Technischen Sammlungen Dresden untergebracht. Die Grabstelle wurde 1985 von den Vorfahren Ernemanns an die Friedhofsverwaltung zurück gegeben. 1986 übernahm VEB Pentacon Dresden die Pflege der Grabstelle und seit 2000 die Technischen Sammlungen. Leider ist die Grabanlage baulich in einem schlechten Zustand, so dass dringende Sanierungs- und Restaurierungsarbeiten notwendig sind.

Begründung Fördervorschlag (durch das Stadtbezirksamt):

Die Restaurierung dient vollumfänglich der Heimatpflege, der Ortsbildpflege und Stadtteilgeschichte entsprechend der Stadtbezirksförderrichtlinie und der Sächsischen Gemeindeordnung. Der Umfang der Restaurierung wurde mit dem Amt für Denkmalschutz abgesprochen. Positiv wird gesehen, dass die gärtnerischen Vorarbeiten wie Rodung von umwuchernden Pflanzen durch die Friedhofsgärtnerei in Eigenleistung übernommen wird. Die Sanierungsarbeiten umfassen dabei u.a. die Sandsteinreinigung, Freilegung der Fundamente und die Neuvergoldung der Einzelelemente. Es wurden für die Steinmetzarbeiten 3 Kostenvoranschläge eingeholt, von denen der wirtschaftlichste den Zuschlag erhalten soll. Das Stadtbezirksamt Blasewitz empfiehlt die Förderung.